

**Bewerbung an der Gasthochschule**

*Ablauf des Bewerbungsverfahrens (existiert eine Online-Einschreibung)?*

Man bewirbt sich bis Ende Dezember des Vorjahres bei Professor Woyke am IfPol MS. Auf Herrn Woykes Homepage finden sich genauere Angaben zu den verlangten Bewerbungsunterlagen. Danach wird man zu einem Auswahlgespräch geladen, das zum Teil auf Deutsch, zum Teil auf Französisch geführt wird. Man sollte über die Stadt Bescheid wissen, für die man sich bewirbt, über das politische System und das Hochschulsystem Frankreichs, sowie über aktuelle Ereignisse in Frankreich.

*Wie haben Sie mit der Gastuniversität Kontakt aufgenommen? Haben Sie Informationen von der Universität oder ihrem Koordinator erhalten, bzw. sich selbst im Internet informiert?*

Wenn man den Platz erhält, bekommt man die Emailadresse seines Koordinators vor Ort mitgeteilt. Mit dem kann/sollte man dann Kontakt aufnehmen. Die Zulassung am IEP erfolgt dann aber völlig automatisch.

*Bewerbungsfristen?*

Die Bewerbung läuft über das Büro von Herrn Woyke (siehe oben).

*Welche Unterlagen müssen eingereicht werden?*

Lebenslauf, Beleg der Studienleistungen, Motivationsschreiben, evtl. weitere qualifizierende Nachweise

*An wen wendet man sich mit Fragen zur Zulassung (Name, Tel., Fax, Anschrift)?*

Auslandskordinator am IEP: Marina Vacca, [international@iep-aix.fr](mailto:international@iep-aix.fr), Telefon 0033 442 1701 65, Fax 0033 442 1701 99.

Die ganze Zulassung läuft aber über Herrn Woyke. Man erhält dann vom IEP eine Email, dass man zugelassen ist.

*Werden Bewerbungen auch nach der Bewerbungsfrist noch angenommen?*

Es kann sein, dass auch nach Ablauf der Frist noch Plätze frei sind. Es lohnt sich zu fragen, ob noch Möglichkeiten bestehen.

*Werden Sprachkurse angeboten und muss man sich dafür separat anmelden?*

Das IEP bietet in der Woche bevor die Vorlesungen losgehen einen Sprachkurs für alle ausländischen Studierenden an. Dafür muss man sich nicht anmelden. Während der Aufnahmeversammlung im IEP macht man einen kleinen Test und wird dann eingestuft. Der Kurs ist nicht sehr intensiv bzw. effektiv.

**Bewerbung um Unterkunft / Wohnheimplatz**

*Gibt es eine Vermittlung von Wohnheimplätzen bzw. Privatunterkünften?*

Sobald man zugelassen ist, schickt das IEP einem zwei Formulare zum Ausfüllen. Davon ist eines eine Bewerbung um einen Wohnheimsplatz. Der steht einem auf jeden Fall zur Verfügung, wenn man möchte.

*Bewerbungsfristen?*

Ich musste die Formulare bis Mitte April einschicken.

*Werden Bewerbungen auch nach der Bewerbungsfrist noch angenommen?*

Keine Ahnung.

*An wen wendet man sich mit Fragen zur Bewerbung (Name, Tel., Fax, Anschrift)?*

Mme Vacca (s.o.) regelt auch die Vergabe der Wohnheimsplätze.

*Qualität der Wohnheime?*

Die Studenten vom IfPol MS werden im Estelan untergebracht. Die Zimmer sind 9 qm groß. Möblierung: Schreibtisch, Bett, Wandregal, ein raumteilendes Regal vor der Waschbeckennische, Schrank, Waschbecken, Bidet. Duschen, Toiletten und Küche sind auf dem Gang.

*Private Wohnungssuche (gibt es Schwarze Bretter, Kleinanzeigen, (internetbasierte) Wohnungsbörsen, Zeitungen, Makler ...)?*

Schwierig, wenn man nicht vor Ort ist. Beim Touristenbüro gibt es mittwochs eine Broschüre mit aktuellen Wohnungsanzeigen. Privat wohnen ist in Aix sehr teuer (WG-Zimmer ab 300 Euro, Apartment etwa ab 400 Euro).

*Formalitäten beim Mieten einer Wohnung oder eines Zimmers (Steuern, Versicherungen, Kaution, Wohnungsbeihilfen ...)?*

Jeder Student kriegt in Frankreich Wohngeld vom Staat. Auch wenn man privat wohnt.

*Wie teuer sind Wohnheime bzw. Privatzimmer?*

Das Zimmer im Wohnheim kostet 140 Euro. Abgezogen werden monatlich 38 Euro CAF (Wohngeld).

## **Anreise/Ankunft**

*Bis wann sollte man anreisen?*

Man sollte sich auf jeden Fall bemühen, zur Réunion d'accueil, die extra für die ausländischen Studierenden ist, da zu sein. Die ist genau eine Woche, bevor die Vorlesungen losgehen (2006 am 11.9.06). Der Termin wird einem rechtzeitig vom IEP mitgeteilt. So hat man eine Woche Zeit, Freunde zu finden, alles kennen zu lernen, Organisatorisches zu regeln usw.

*Anreisemöglichkeiten (Flug-, Bahn- und Busverbindungen)?*

Ryanair fliegt von Eindhoven, Frankfurt und Hamburg nach Marseille. Wenn man in Nizza landet, muss man noch einen Bus nehmen, der 2 bis 3 Stunden braucht und 18 Euro kostet.

## **Anmeldung / Einschreibung**

*Welche Unterlagen sollten mitgenommen werden, welche in jedem Fall im als Original (Abiturzeugnis, Geburtsurkunde, Studienunterlagen, Passfotos)*

Reichlich Passfotos (etwa 10, man braucht sie dauernd), internationale Geburtsurkunde für die CAF (kostet 7 Euro im Rathaus).

*Wie läuft die Einschreibung ab?*

Die Einschreibung wird vor Ort organisiert, Tutoren helfen dabei. Völlig unproblematisch. Man braucht zwei Passfotos.

*Wer und wo ist die erste Anlaufstelle an der Uni?*

Mme Vacca im Bureau des Relations Internationales. Gleich hinter dem Eingang links die steile Treppe hoch.

*Wer stellt die Studienbescheinigung aus?*

Eine erste Bescheinigung gibt es schon gleich zu Beginn. Nach ein paar Wochen gibt es dann den Studentenausweis und noch ein paar weitere Studienbescheinigungen.

*Wie und wo muss man sich bei der Stadt/Polizei anmelden bzw. registrieren und welche für Unterlagen werden dafür benötigt?*

Melden muss man sich in Frankreich gar nicht.

## **Studieren an der Gastuniversität**

*Wo und wann wird das Vorlesungsverzeichnis veröffentlicht und wie funktioniert die Anmeldung zu den Kursen (gibt es Fristen)?*

Im Internet kann man das Vorlesungsverzeichnis einsehen. Die Anmeldung wird in einem persönlichen Beratungsgespräch vorgenommen, das in der ersten Woche stattfindet. Das ist ebenfalls völlig unproblematisch und wird gut erklärt.

*Gibt es spezielle Kurse für Erasmusstudenten?*

Ja. Sprachkurs Französisch: nicht empfehlenswert. Civilisation Francaise: leicht aber langweilig. Ich würde beide nicht wählen, sondern lieber reguläre Seminar, in denen man auch Kontakt zu den französischen Studenten hat.

Zusätzlich gibt es dann noch Pflichtvorlesungen für Erasmus-Studenten.

*Wie laufen die Prüfungen ab (Vorbereitung, Anmeldung, Ergebnisverkündung, Wiederholungsmöglichkeiten ...)?*

Gegen Ende des Semesters meldet man sich zu den Prüfungen an. So hat man reichlich Zeit, seine Wahl zu bedenken. Man kann Klausuren nach Ende des zweiten Semesters nachholen.

*Wer stellt das Transcript of records aus?*

M. Coates.

*Gibt es spezielle Betreuungsangebote (z.B. Einführungswoche, Tutoren, Ausflüge...)?*

Ja, das IEP kümmert sich sehr gut um die ausländischen Studierenden. Keine Angst! Die Einführungswoche sollte man nicht verpassen!

*Bibliotheken (Nutzung, Öffnungszeiten)?*

Die Bibliothek ist sehr klein. Es gibt aber einen guten Pressesaal.

*Computer- bzw. Laborausstattung?*

Gleich zu Beginn bekommt man sein eigenes Login, mit dem man im Computerraum oder über seinen eigenen Laptop per WLAN ins Internet gehen kann.

## **Leben im Gastland**

*Wie ist das Preisniveau / Wie viel Geld wird monatlich benötigt?*

Das Leben ist nicht wesentlich teurer als in Deutschland. Nur die Mieten, wenn man privat wohnt. Und Essen gehen bzw. weggehen ist auch teurer.

*Gesundheitsversorgung?*

Es ist kein Problem zum Arzt zu gehen. Man zahlt bar und bekommt dann einen Beleg zum Einreichen bei der eigenen Krankenkasse.

*Einkaufsmöglichkeiten?*

Neben dem Estelan gibt es dreimal die Woche Markt, einen Supermarkt, Apotheke, Bäcker...

*Freizeitangebot ?*

Großes Sportangebot der Uni.

*Ausflugsmöglichkeiten?*

Die Provence bietet Möglichkeiten ohne Ende. Besonders, wenn man ein Auto hat. Also, wer eins besitzt, unbedingt mitnehmen! Parkplatz vorm Estelan ist gar kein Problem.

## **Sonstige Empfehlungen?**

*Z.B.: In einigen Ländern kommt es nach Parties zu Schlägereien, bei denen es durchaus zu sehr schweren Verletzungen kommen kann!*

Bank: am besten BNP Paribas, NICHT LCL

Handy: entsperartes Gerät aus Deutschland mitbringen, dann Virgin Mobile Prepaid-SIM-Karte kaufen (im Phonehouse, rue Espariat)

Viel Spaß in Aix !!!